



an der Theodor-Heuss-  
Gemeinschaftsschule  
in Preetz

# Unsere Wiesen-Imkerei auf "Theos Wiese"



## Wir imkern draußen und lernen viel über Bienen und das Imkern.

Sich mit Bienen und dem Imkern zu beschäftigen, ist ökologisch und pädagogisch sinnvoll. Unsere Bienen helfen dabei, im Frühjahr Bäume und viele Arten von Pflanzen zu bestäuben und sorgen so für Früchte und die Vermehrung der Pflanzen. Wir haben nicht nur Theoretisches über die Biologie der Bienen gelernt, sondern auch manches Praktische: Ein Volk ist eher ruhig und sanftmütig und ein anderes eher aggressiv und sticht durch unsere Hosen und sogar durch unsere Handschuhe durch. Es gibt dann „dolle“ Schwellungen, und es tut auch weh. Bei der Entstehung von Honig spielt auch das Wetter eine wichtige Rolle: Wenn es kalt und regnerisch ist, fliegen die Bienen nicht und sie sammeln dann keinen Nektar und keine Pollen. Der Honig kann nicht reifen, d.h. die Bienen können dann den Zuckergehalt nicht erhöhen und es bleibt zu viel Wasser in den Waben zurück. Der Honig ist dann nicht haltbar. Deshalb messen wir den Wassergehalt im Honig immer mit einem Refraktometer, wie es die Weinbauern beim Wein auch tun.



## Wir „machen“ unseren eigenen Honig und das völlig natürlich und in Handarbeit.

Wir haben natürlich auch gelernt, was man zur Haltung von Bienen an Geräten und sonstigen Sachen alles so braucht. Zuerst benötigt man natürlich ein Haus, eine sog. Beute, wo die Bienen wohnen, und die Rähmchen mit den Waben. Man muss Brut und Honigräume in der Beute einrichten, man hat einen sog. Stockmeißel, um die Waben aus den Bienenstöcken herausnehmen zu können. Einen Smoker, mit dem man Rauch macht, oder einen Wassersprüher verwenden wir, um die Bienen zu beruhigen. Da Bienen manchmal stechen, müssen wir uns schützen. Dazu verwenden wir z.B. Schleier und Handschuhe. Wenn man den Bienen den Honig „klaut“, muss man sie mit Zuckerwasser füttern. Sonst verhungern sie schon im späten Sommer, oder aber im Herbst und Winter. Wir ernten den Honig völlig natürlich und schonend. Wir machen alles in Handarbeit. Dazu wird in unserer Schulimkerei eine kleine Handschleuder eingesetzt. Wir schleudern bei Zimmertemperatur und erwärmen unseren Honig aber z.B. nicht auf 40° Celsius. Wachsreste filtern wir mit einem Sieb weg und benötigen so keine elektrische Zentrifuge.



## Unseren Honig sammeln unsere Bienen rund um Preetz im mittleren Schwentinetal.

Wir verschneiden auch unseren Honig nicht mit anderen Honigarten: unser Honig kommt ausschließlich von den Wiesen und Bäumen aus Preetz und Umgebung und aus dem Gebiet des Landschaftsschutzgebietes um den Lanker See, wo auch unsere Schule ist. Wir beachten natürlich alle Vorschriften aus dem Lebensmittelrecht und sind beim Gesundheitsamt in Plön registriert. Wir sind auch Mitglied beim Deutschen Imkerbund und zwei Imker aus der näheren Umgebung helfen uns und sorgen dafür, dass wir alles richtig machen.

### Unser Honig ist

- » naturbelassen und in Handarbeit geerntet,
- » bei Zimmertemperatur geschleudert,
- » schonend gerührt, damit er nicht so schnell kristallisiert und fest wird,
- » ausschließlich aus unserem schönen mittleren Schwentinetal um Preetz.

